

BILITZ

.....

Zeitung der Genossenschaft Theater Bilitz
und des Gönnervereins Pro Bilitz
Erscheint 1 bis 2x jährlich
69. Ausgabe, August 2025

ZEITUNG

BILITZ ZEITUNG
Lagerstrasse 3
8570 Weinfeldern

.....

Rückblick auf die Proben und die Premiere von «Romeo und Julia»

Willkommen im Bilitz: Stella Seefried und Benjamin Greminger

Wir verabschieden Verena Bosshard

Rückblick auf die Theaterwerkstatt U13



Jetzt erst Recht!
Spielzeit 2025 / 2026!

Liebe Leserin
Lieber Leser

Ob auf der Weltenbühne oder auf unserer kleinen Theaterbühne – es sind die Emotionen, die bewegen: Liebe, Freundschaft, Selbstvertrauen, Mut, aber auch Angst, Neid und Missgunst.

Wir blicken auf eine turbulente und interessante Spielsaison zurück, welche von einer Premiere, einer Derniere und Neuanfängen geprägt war. Wie erwartet, waren die vier Sonntage des Geschichten-Herbst mit dem Znüni-Angebot wieder ein voller Erfolg. Mit Spannung erwarteten wir die Premiere von «Romeo und Julia». Grosse Emotionen und eine subtil witzige Spielweise sowie eine überraschende Umsetzung begeisterten Jung und Alt. Geschichten nähren unsere Seele und die Geschichte von Romeo und Julia bewegt noch immer! Mit der Derniere von «Wo ist A?» verschwindet ein Stück vom Spielplan, das mir sehr ans Herz gewachsen ist. Jugendliche und junge Erwachsene sind mit vielen Konflikten und Fragen konfrontiert. Dieses Stück bestärkte das Publikum, sich den wichtigen Lebensfragen zu stellen. Im Januar 2025 trat Noemi Signer ihre Stelle als administrative Leiterin des Theater

Impressum
Redaktion und Texte: Verena Bosshard, Clemens Forrer, Benjamin Greminger, Roland Lötscher, Franziska Peterli, Isabel Schenk, Stella Seefried, Dunja Tonnemacher
Fotos: Lukas Fleischer, Isabel Schenk
Theaterleitung: Roland Lötscher, Noemi Signer
Gestaltung und Satz: Typografie Metzger (Andi Metzger), Frauenfeld
Druck: Genius Media AG, Frauenfeld
August 2025, Auflage: 400 Ex.

Kontakt
Genossenschaft Theater Bilitz
im Theaterhaus Thurgau
beim Bahnhof
Lagerstrasse 3
CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 622 88 80
E-Mail theater@bilitz.ch
Web www.bilitz.ch

Front: Schlussapplaus bei der Premiere von «Romeo und Julia»
Foto: Isabel Schenk



Die Zeilen der Präsidentin

Bilitz offiziell an. Mit bewundernswerter Gelassenheit, Verve und Ideen übernahm sie die Leitung im Büro. Ende Januar konnten wir zu unserer grossen Freude Stella Seefried als zukünftige künstlerische Leiterin des Theater Bilitz gewinnen. Sie wird in der kommenden Spielzeit beim neuen Jugendstück Regie führen und ab Frühjahr 2026 in ihre neue Aufgabe als künstlerische Leiterin eingearbeitet. Den Neuanfängen stehen auch Abschiede gegenüber. Im Januar 2025 verliess uns Anja Mosima, unsere effiziente Frau im Bereich Finanzen. Auf Ende Spielzeit müssen wir uns von Verena Bosshard verabschieden, welche uns weit über ihre offizielle Pensionierung hinaus als Schauspielerin und gute Seele im Hintergrund erhalten geblieben ist. Sie bleibt für die Weihnachts-Lesung «Alle Jahre wieder!» aber auf Abruf. Abschied tut weh – wir wünschen euch allen eine gute Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Auf der Weltenbühne mag sich Verrücktes abspielen – wir möchten mit unserem Theater Freude, Heiterkeit, Zuversicht und gemeinsames Erleben ermöglichen. Wenn es uns gelingt, Lebensmut zu vermitteln, dann haben wir viel erreicht.
Jetzt erst recht!

F. Peterli
Franziska Peterli
Präsidentin Genossenschaft Theater Bilitz

Werden auch Sie Genossenschaftler:in!
Als Genossenschaftler:in
- sind Sie Mitbesitzer:in des Theater Bilitz.
- können Sie an der Generalversammlung über die Zukunft des Theaters mitbestimmen.
- erhalten Sie die Bilitz-Zeitung und Informationen zu den Premieren unserer Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- unterstützen Sie das Theater Bilitz bei seinem Ziel, dass alle Kinder und Jugendlichen mit Theater aufwachsen dürfen.

Rückblick auf die Premiere von «Romeo und Julia»

Nach der Premiere ging es zum gemütlichen Teil über: Das Produktionsteam genoss zusammen mit den für die Gönnerversammlung des Pro Bilitz anwesenden Gönnerinnen und Gönnern den Premieren-Brunch.



Am 16. Februar 2025 feierten wir vor ausverkauftem Haus die Premiere von «Romeo und Julia». Die Bearbeitung gefiel Klein und Gross.

Hinter den grauen Kulissenwänden erklang Orgelmusik, Musiker Daniel R. Schneider am Cembalo war da noch nicht zu erahnen. Nur ein Lichtkelch war auf der Bühne zu sehen, in den Regisseur Roland Lötscher trat und das Publikum begrüsst: «Es ist eine ganz wichtige, eine tragische Liebesgeschichte. Wir finden, diese sollten alle kennen, auch die Kinder. Wir erzählen sie auf eine andere Art, nicht so wie es Shakespeares gemacht hat, sondern in einer Bearbeitung für Kinder – aber in einer Bearbeitung, die auch den Erwachsenen gefallen könnte. Ich wünsche viel Vergnügen».

Clemens Forrer über die Proben zu «Romeo und Julia»

Für interessierte Lehrpersonen bietet das Theater Bilitz immer wieder Gelegenheit, ein paar Wochen oder Monate in unseren Theaterbetrieb zu schnuppern. Dies hat auch Clemens Forrer getan:

Während dieser zwei Wochen konnte ich viele wertvolle Einblicke in die Theaterwelt sammeln. Besonders beeindruckt hat mich, wie kleine Veränderungen eine Szene völlig anders wirken lassen können. Die Detailversessenheit der Schauspielenden und Regie hat mich fasziniert. Es war spannend zu sehen, wie bereits eine angedeutete Grundstimmung eines Schauspielers die gesamte Szene beeinflusst. Auch als Laie spürte ich meine eigene Wirksamkeit. Ich durfte Inputs geben und direkt erleben, welche Auswirkungen meine Vorschläge auf das Stück hatten. Zudem hatte ich die Gelegenheit, bei einer offenen Probe dabei zu

Die Bearbeitung gefiel. Das Publikum bestand zwar nur zu einem guten Fünftel aus Kindern, diese hörte man aber immer wieder laut auflachen. Auch die Erwachsenen mussten hin und wieder schmunzeln, etwa über den ungestümen Romeo im Garten, der etwas vorschnell auf den Balkon Julias klettern wollte, statt sich galant und mit Charme den Zutritt zu Julias Kammer zu verschaffen.

Begeisterung wurde auch über die unkonventionelle Darstellung der Figuren Shakespeares mit Wein- und Olivenölflaschen geäussert. So schrieb thurgaukultur: «Am Ende ist [...] dem Theaterteam um Regisseur Roland Lötscher für den spielerischen barrierefreien und unprätentiösen Zugang zum Shakespeare-Klassiker zu danken.»

sein und zu beobachten, welchen Einfluss sie auf die Inszenierung hatte. Die Proben, die ich miterleben durfte, waren von grossem gegenseitigem Respekt geprägt. Jede Wortmeldung wurde ernst genommen und wertgeschätzt. Besonders beeindruckend war die Atmosphäre im Probelokal, die von einer intensiven Zusammenarbeit und viel Vertrauen zeugte. Ich konnte erfahren, wie Texte auf der Bühne inszeniert werden. Besonders prägend war für mich die Erkenntnis, dass selbst kleinste Veränderungen eine Szene komplett anders wirken lassen können. Das Coaching der Schauspielenden erfolgte mit grosser Wertschätzung und einer erstaunlich flachen Hierarchie. Jede und jeder konnte Ideen einbringen, doch die endgültigen Entscheidungen lagen letztendlich bei der Regie.

Clemens Forrer

4

.....

Es stellt sich vor: Stella Seefried!

An den Augenblick, in dem mein Theaterfeuer entfacht wurde, kann ich mich leider nicht mehr erinnern. Aber irgendwann muss es sich entzündet haben und seitdem lodert es.

Ich begann also Schauspiel zu studieren. Jedoch bemerkte ich, dass ich doch lieber hinter als auf der Bühne stehe und schloss mein Studium als Theaterpädagogin ab. Als Regisseurin inszenierte ich Kinder- und Jugendstücke, als Theaterpädagogin war ich mit Workshops und Lehraufträgen hauptsächlich in Südosteuropa unterwegs.

Mit der Geburt unseres ersten Kindes wurde ich sesshafter und arbeite nun überwiegend in der Schweiz, zum Beispiel als Freelancerin fürs Bilitz. Seit gut zwei Jahren leben mein Mann und ich mit unseren beiden Kindern in Weinfelden.

Das passt gut, denn neben Kult(h)ur, Literat(h)ur und Nat(h)ur liebe ich auch die Thur sehr.



Stella Seefried führt in dieser Saison Regie beim neuen Jugendstück «Sophie & Ich». Ab August 2026 wird sie die künstlerische Leitung von Roland Lötscher übernehmen.

.....

Es stellt sich vor: Benjamin Greminger!



Hallo, ich bin Benjamin Greminger; neuer Techniker beim Theater Bilitz, leidenschaftlicher Schraubenschlüssel-Schwinger und gelegentlicher XLR-Halschmuckträger.

In der Veranstaltungstechnik war ich als Projektleiter unterwegs, habe Bühnen auf- und wieder abgebaut, Kabel verlegt, Welten erschaffen und zwischendurch Wunder vollbracht, wenn es brannte. Aktuell unterstütze ich nebenbei noch «Roth Technik» als stellvertretender Montageleiter – schliesslich wird es sonst langweilig. Ob Traverse, Licht, Ton oder das berühmte «kurz noch schnell was umbauen» zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn – genau da blühe ich auf. Mit viel Erfahrung, einer gesunden Portion Improvisationstalent und genug Humor, um auch über verknotete Kabel lachen zu können, freue ich mich riesig, die Bilitz-Bühne technisch zu rocken!

.....

Verena Bosshard sagt «Tschüss Bilitz» – nach 26 Jahren

Vor 26 Jahren, also nur 11 Jahre nach der Gründung des Bilitz stiess Verena Bosshard als Schauspielerin zum Theater Bilitz. Zuletzt organisierte sie die Wäsche, sorgte für den Fundus, das Nebengebäude und verteilte fleissig Flyer in Weinfelden. Nun verlässt sie das Bilitz, bleibt uns aber für die Weihnachtslesung «Alle Jahre wieder!» als Schauspielerin erhalten.

1999 ein memorables Jahr:
Im Mai: Jahrhundertüberschwemmungen!
Im Dezember: Der nie mehr zu vergessende, gewaltige Sturm «Lothar»!
Mittendrin: Verenas Begegnung mit dem Theater Bilitz; ein Ereignis der besonderen Art!
An der «Olma» hat alles angefangen. Ich hatte riesig Glück, denn ich war zur rechten Zeit am richtigen Ort.
Inzwischen sind daraus bald 26 Jahre geworden. Ich bin noch heute dankbar, dass ich in dieses wunderbare, freie Kinder- und Jugendtheater aufgenommen wurde.

Ich danke Roland für sein langjähriges Vertrauen. Er ist der beste Theaterleiter «wo je häts gits!» – ein rundum aktiver Mensch, an dessen Seite man einfach gerne mitzieht.
Ich bin so vielen interessanten und liebevollen Menschen begegnet, zum Beispiel der guten Fee Priska, jahrelang im Büro für alles zuständig.
Ingrid Kronenberg, die uns mit Kostüm- und anderen Schneidereien unterstützte. Der Gönnavorstand mit Ingrid Isler, die noch heute präsidiert. Vorbildlich.
Eva Tobler, die Treue, die auch immer noch und überall mithilft.
Jene Techniker habe ich erlebt; auf Tourneen und zwei Bilitz-Umzüge begleitend. Supermomente, Dramas und Abenteuer. Auch die erste Technikerin durfte ich kennenlernen. Heather, die Gute. Mit diversen Schauspielenden habe ich direkt, oder in-



Verena ganz zu Anfang ihrer Bilitz-Karriere.

direkt zu tun gehabt. Regisseurinnen, Regisseure. Und Büromitarbeitende.

Mitwirkende wohin ich schaue und mich gerne an sie erinnere.
Aber das Schönste, was mir passiert ist, ist Agnes! Wir sind in den vielen Jahren gemeinsamer Tätigkeiten auf – hinter – und unter der Bühne zu Schwestern geworden. Die Grosse-Kleine und die Kleine-Grosse. Nicht nur als Bühnenfiguren, nein auch im richtigen Leben! Dir, liebe Agnes, herzlichen Dank für die schöne und interessante Bilitz-Zeit.

Unterdessen schreiben wir das Jahr 2025. Und ich verabschiede mich mit diesen Zeilen.
Ich wünsche allen BILITZERinnen und BILITZern nur das Allerbeste, Schönste, Liebste! Weiter viel Freude am Tun und nicht Lassen-können.

Eine Träne kullert mir über die Tastatur ...
Herzlichst Eure Verena

.....

Ivan Georgiev wurde Papa!

Am 24. Dezember 2024 erblickte die kleine Lynn das Licht der Welt.
Wir gratulieren unserem Schauspieler Ivan Georgiev und seiner Freundin Marlies herz-

lich zur Geburt der Kleinen und wünschen der jungen Familie von Herzen alles Gute, Gesundheit, viele schöne gemeinsame Momente und natürlich ruhige Nächte!

Neues aus der Theaterwerkstatt: Rückblick auf «Ver-Rückte Welt»



Theaterpädagogin Dunja Tonnemacher gibt vor der Generalprobe den Kindern letzte Tipps für ihren Auftritt.

Im März 2025 präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Theaterwerkstatt U13 ihr selbsterarbeitetes Theaterstück «Ver-Rückte Welt» im Theaterhaus Thurgau.

Theaterpädagogin Dunja Tonnemacher schaut auf den Probeprozess zurück.

Mit der leeren Bühne und einer blanken Packpapierrolle starteten 14 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren nach den Herbstferien 2024 in ihre Kennenlernproben. Ausgehend von der Frage «Was möchtest du gerne einmal sein oder spielen?» war die Bühne schnell mit Improvisationen angewärmt, das Papier randvoll gefüllt mit Ideen und jede und jeder der Nachwuchs-Schauspieler:innen war mit allen anderen Spieler:innen in Kontakt.

Im nächsten Schritt ging es darum, Geschichten von Verwandlungen zu erzählen. Nur selten kommen Protagonisten aus einer Geschichte genauso wieder heraus, wie sie hineingegangen sind. Mit den Wunschlisten von «Was möchtest du am Anfang sein?» und «Was möchtest du am Ende sein?» gab es klare Vorstellungen von Anfang und Ende. Wir hatten von Königin über Zauberer bis Kidnapperin und Geist eine bunte Palette – aber noch keine Ahnung, wie wir denn vom Anfang zum Ende kommen.

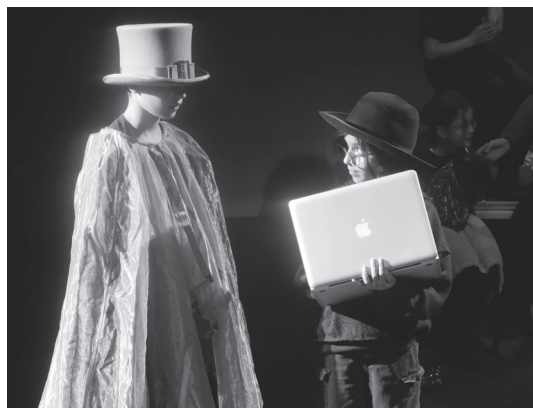
Also wieder los auf die leere Bühne... Ideen sammeln, improvisieren und dabei

die «Perlen picken»: Was hat überrascht, gut funktioniert, erscheint logisch oder macht Gänsehaut? Welche Begegnungen machen Sinn und wer gehört irgendwie zusammen? Die Notizsammlung reichte nun von «ein Fest im Schloss» über «Sabotage» und «Zirkusshow» bis zur «Entführung».

Aus diesem auf den ersten Blick unvereinbaren Haufen von Anfangs- und Endrollen und einer zusammenhanglosen Sammlung von Situationen und Momenten konnte dann der rote Faden gesponnen werden.

Mit einer stimmungsvollen Geschichte und zwei tollen, applausreichen Aufführungen wurde die gemeinsame Theaterreise im März 2025 gekrönt. Post-Performance-Loch inklusive: «Meine Tochter vermisst das Theaterspielen sehr und es waren sehr emotionale Tage danach. Gleichzeitig freut sie sich bereits auf den nächsten Kurs!»

Dunja Tonnemacher
Theaterpädagogik / Regie



Baldige Dernière von «Gopf, Martha!»

Nach der Dernière des Jugendstücks «Wo ist A?» Mitte Mai geht auch das Kindertheaterstück «Gopf, Martha!» für alle ab 5 Jahren seiner Dernière entgegen. Das Stück mit Martha, der ungestümen Hündin, die gerne die Rolle des Bäckers einnehmen würde, wird nach 6 Jahren und rund 50 Vorstellungen abgesetzt.

Die Dernière findet am Sonntag 14. September um 10.15 Uhr im Theaterhaus Thurgau statt.

Vor der Vorstellung findet wie immer ein spielerisches «Eintauchen» für die Kinder statt.



Mit Rhythmus, Klang und Sprachgefühl erzählen zwei Freunde in «Gopf, Martha!» eine chaotisch-witzige Geschichte.

Auch bieten wir für Schulklassen des Zyklus 1 eine letzte Schulvorstellung im Theaterhaus Thurgau an. Diese findet am 12. September, 10.15 Uhr statt.

Bald ist wieder Herbst- und Geschichtenzeit

Der Geschichten-Herbst ist wieder da. Das beliebte Angebot für Familien aus der Region Weinfelden präsentiert auch diesen Herbst Geschichten für Klein und Gross. Ein geheimnisvolles Ambiente, musikalische Klänge, Requisiten und schauspielerische Elemente lassen Kinder ab 4 Jahren und ihre Erwachsenen in die Geschichte eintauchen.

Nebst der spannenden Geschichte gibt es ein familienfreundliches Rahmenprogramm rund um den Theaterbesuch. Bereits vor der Vorstellung können sich die Kinder beim «Eintauchen» mit Spielen und Bastelangeboten auf die Geschichte einstimmen. Nach der Vorstellung ist das Publikum zum Sonntags-Znüni ins Theaterhaus-Foyer eingeladen. Aufgrund der begrenzten Platzzahl beim Sonntags-Znüni empfehlen wir, frühzeitig zu reservieren.

Die öffentlichen Vorstellungen finden am Sonntag 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2025 jeweils um 10.15 Uhr statt. Das Theaterhaus ist ab 9.15 Uhr für Kaffee, Kasse und «Eintauchen» offen.

Wie jedes Jahr bieten wir auch Schulvorstellungen an. Diese finden an vier Montagen statt: Montag 8. September, 27. Oktober, 3. November und 8. Dezember 2025, 9.15 Uhr. Nach der Geschichte dürfen die Kinder bei uns im Foyer ihren mitgebrachten Znüni essen.



Das sagen Lehrpersonen über unser Angebot:

«Die Kinder waren begeistert.»

«Mir hat die liebevolle Umsetzung der Geschichte gefallen. Durch den anschliessenden Znüni konnte die Geschichte ein wenig nachklingen.»

«Die musikalische Untermalung war passend und die Geschichte wurde mit einfachen Ideen toll ergänzt.»

«An den Gesichtern der Kinder konnte man die Begeisterung, das Staunen und die Versenkung in die Geschichte ablesen.»

«Mir gefiel die Stimmung im Theater. Es war ein kleiner, familiärer Rahmen. Mit dem Znüni konnte der Theaterbesuch etwas verlängert und schön abgeschlossen werden.»

Veranstaltungs-Tipps im Theaterhaus Thurgau



Dakar Produktionen

Mit der Zeit muss man gehen

Sa 23. August, 20.15 Uhr

Theater Bilitz

Geschichten-Herbst (ab 4 Jahren)

So 7. September, 10.15 Uhr

So 5. Oktober, 10.15 Uhr

So 2. November, 10.15 Uhr

So 7. Dezember, 10.15 Uhr

Kasse, Kaffee und «Eintauchen» ab 9.15 Uhr

Mit frühzeitiger Reservation:

«Sonntags-Znüni» nach der Vorstellung (Kollekte)

Theater Bilitz

Gopf, Martha! (ab 5 Jahren)

So 14. September, 10.15 Uhr

Thomas Götz – bühni wyfelde

Ergötzliches

Do 18 + Fr 19. September

Theaterhaus Thurgau

Lagerstrasse 3

Weinfelden

Reservation: Telefon 071 622 20 40

(Mo - Fr 11.00 - 12.30 Uhr)

oder: www.theaterhausthurgau.ch

Die Theaterkurse beginnen wieder

In der Theaterwerkstatt kommen alle auf ihre Kosten, die gerne mal Theaterluft schnuppern möchten oder sich Theater zum Hobby auserkoren haben.

Auch in dieser Saison bieten wir Theaterwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Die Kurse finden im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden statt.

Kinder / Jugendliche

Theater-Forscher (2.-6. Klasse)

Schnupperangebot am Mittwochnachmittag,

16.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch 10., 17. und/oder 24. September 2025

Theaterwerkstatt U13 (8-13 Jahre)

November 2025 – März 2026, mit Aufführungen

Mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr

Improvisationstheater-Workshop:

Ein Ort, ein Gefühl... 3, 2, 1, und los! (13-16 Jahre)

Sa 22. November 2025, 13.30 – 17.00 Uhr

Theaterwerkstatt U16 (13-16 Jahre)

Februar – Juni 2026, mit Aufführungen

Mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr



Erwachsene (ab 16 Jahren)

Intensiv-Theater-Workshop:

Kleine Dramen – grosse Freude

Sa 15. und/oder So 16. November 2025, 10.00 – 16.00 Uhr

Improvisationstheater-Workshop:

Ohne Skript, aus dem Moment

So 23. November 2025, 10.00 – 16.00 Uhr

Theaterwerkstatt Erwachsene

Januar bis Mai 2026, mit Aufführungen

Montags, 18.30 – 21.00 Uhr

Weitere Informationen
und Anmeldung unter
www.bilitz.ch/kurse



Mehr zum Theater Bilitz

www.bilitz.ch

oder auf Facebook und
Instagram

T H E A T E R
BILITZ

